

Tipps zur Schnupperlehre

In der Schnupperlehre erlebst du den Berufsalltag, lernst die wichtigsten Arbeiten kennen und triffst erfahrene Berufsleute. Die folgenden Hinweise helfen dir beim Organisieren und Auswerten deiner Schnupperlehre.

Vorbereitungen auf eine Schnupperlehre

Schnuppere erst, wenn du dich gut vorbereitet hast. Du bekommst leichter eine Schnupperlehre, wenn man merkt, dass du dich schon gründlich informiert hast:

- Im «Berufskatalog», in Broschüren und Ordnern im BIZ, anhand der «biz-berufsinfos» (www.berufsberatung.ch/berufe) oder auf der Internetseite des Berufsverbandes
- Durch Kurzfilme (www.berufsberatung.ch/filme)
- An Informationsveranstaltungen «Sprung in die Berufswelt»
Programm unter www.biz.lu.ch > Aktuell und Veranstaltungen > Veranstaltungen suchen
> Veranstaltungsserie «Sprung in die Berufswelt»
- An der Bildungsmesse «zebi» in Luzern
- Durch Interviews mit Berufsleuten und Lernenden und bei Betriebsbesichtigungen

Schnupperlehre organisieren

Schnupperlehren sind ab Mitte der 2. Sekundarklasse empfohlen. Sie dauern zwei bis fünf Tage und werden in der Regel in den Schulferien gemacht. Ist dies einem Betrieb nicht möglich, auch während der Schulzeit. Sprich dich in diesem Fall mit deiner Klassenlehrperson ab.

So gehst du vor:

Besorg dir Adressen von Schnupperbetrieben

Dein/e Klassenlehrer/in gibt dir die so genannte «LEFI-Liste» mit Adressen und Telefonnummern von Betrieben, welche Lernende ausbilden. Jugendliche nach Abschluss des 9. Schuljahres können sich hierzu an die Berufsberatung wenden

Ruf an oder geh vorbei

Viele Firmen können nicht alle berücksichtigen, welche eine Schnupperlehre machen möchten. Ziemlich sicher musst du bei mehreren Firmen nachfragen!

Evtl. musst du dich schriftlich bewerben oder ein Anmeldeformular ausfüllen

Hinweise zum Verfassen einer Bewerbung geben dir die Blätter «Tipps zur Bewerbung», «Bewerbungsbrief» und «Lebenslauf» (Berufswahl-Ordner: Schritt 6)

Kläre diese Details vor Schnupperlehrbeginn

- ✓ Wo ist der Betrieb und wie komme ich rechtzeitig dorthin?
- ✓ Wann muss ich dort sein und bei wem muss ich mich melden?
- ✓ Muss ich spezielle Arbeitskleider oder Unterlagen mitbringen?
- ✓ Wie sind die Arbeitszeiten?

Während der Schnupperlehre

Mach einen guten Eindruck. Für Berufsbildner/innen zählen dabei insbesondere:

- Pünktliches Erscheinen
- Dem Beruf angepasste Kleidung
- Interesse für den Beruf (dein Interesse schliesst man unter anderem aus deinen Fragen, die du am Arbeitsplatz stellst!)
- Geschicklichkeit und Sorgfalt bei typischen Tätigkeiten im angestrebten Beruf
- Selbständiges Arbeiten und Nachfragen, wenn du einen Auftrag nicht verstehst
- Angenehme Umgangsformen und gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden
- Zuverlässigkeit, Einhalten von Abmachungen

Fülle die „Auswertungshilfe für Jugendliche“ aus

Lass dir eine schriftliche Beurteilung geben und frag nach einem Abschlussgespräch

Erkundige dich, wie deine Chancen für eine Lehrstelle stehen, in dieser Firma oder einer anderen. Lass dir Tipps geben, wie du deine Chancen noch verbessern kannst.

Nach der Schnupperlehre

- Bedanke dich mit einem kurzen Brief bei der Betreuungsperson
- Vergleiche deine Auswertung mit der Beurteilung des Schnupperbetriebes. Vielleicht wurde auch ein Eignungstest durchgeführt. Er gibt dir zusätzliche Hinweise.
Beantworte für dich diese Fragen:
 - Passe ich in diesen Beruf?
 - Bringe ich die nötigen Fähigkeiten und genügend Freude mit, um eine Lehre in diesem Beruf zu absolvieren?
 - Kann ich mir eine Lehre im Schnupperbetrieb vorstellen?
 - Welche anderen Firmen kommen für mich in Frage?
- Diskutiere deine Eindrücke und Erfahrungen auch mit deinen Eltern und deiner Klassenlehrperson.
- Wenn du nicht überzeugt bist vom erkundeten Beruf, plane eine Schnupperlehre in einem anderen Beruf.



Jugendliche dürfen gemäss Arbeitsgesetz ab 13 Jahren eine Schnupperlehre absolvieren (ArGV 5, 11). Die obligatorische Unfallversicherung ist Sache der Jugendlichen beziehungsweise deren Eltern.